



Erweiterung und Sanierung des Klinikums Itzehoe

Hochwertige Materialkombination aus Glas und Keramik



FASSADENKOMPETENZ

Lichtreflexionen auf dem türkisgrünen Glas und die gelungene Kombination mit traditioneller Keramik prägen das elegante Äußere dieses Gebäudekomplexes des sanierten und erweiterten Klinikums in Itzehoe.



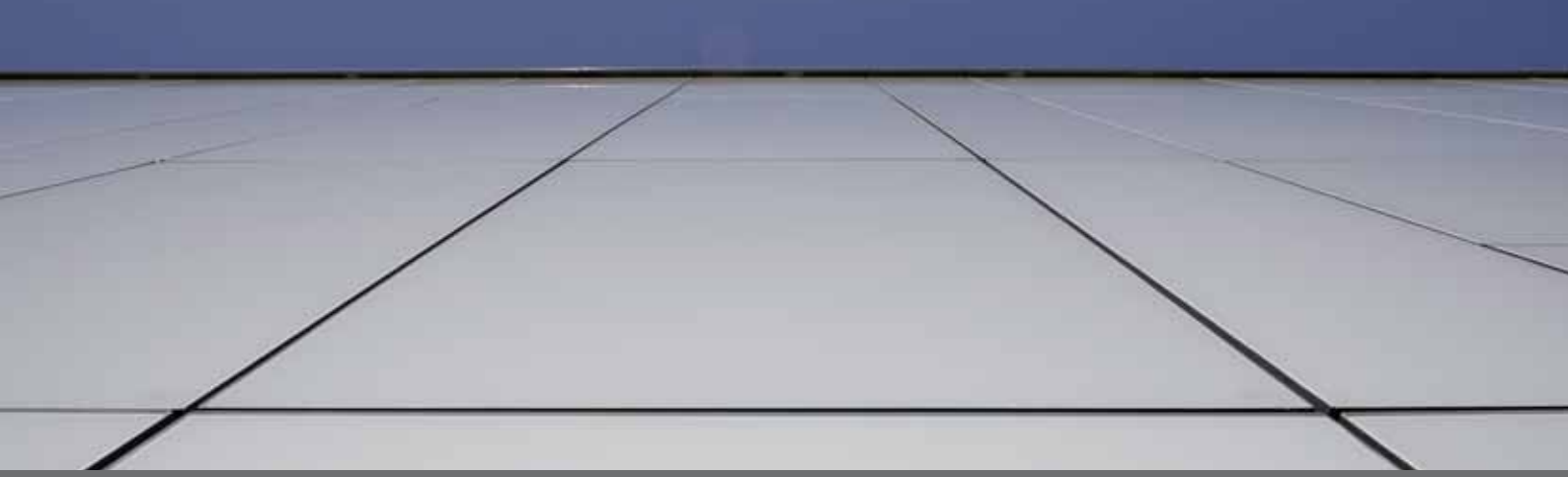
Eindeutig mehrschichtig – Hightech-Fassade mit überzeugenden Qualitäten

Fotos Hanno Keppel



Systemaufbau Airtec Glass

Als Baustoff für die Fassade ist Glas in der modernen Architektur ein echter Trendsetter. Und mehr denn je steht das Material für nachhaltige bauliche Qualität und höchste gestalterische Ansprüche. Letztere lassen sich auch durch die stilvolle Kombination mit anderen Materialien perfekt erfüllen. Ein mustergültiges Beispiel für die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten ist vor diesem Hintergrund die Erweiterung und Sanierung des Klinikums Itzehoe. Innerhalb von nur vierzehn Monaten wurde das komplexe Bauvorhaben, mit dem die Kapazitäten und therapeutischen Möglichkeiten des Klinikums nachhaltig erweitert wurden, abgeschlossen.



Objekt: Erweiterung und Sanierung des Klinikums Itzehoe
Bauherr: Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe,
Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe
Planung: krp Kläner, Ribke & Partner Architektengruppe,
Rotenburg (Wümme)
Fassade: 420 m² vorgehängte, hinterlüftete Glasfassade Airtec Glass
Ausführung Fassade: S + T Fassaden GmbH, Tessin

Filigrane Optik ohne sichtbare Halterungen

Für die neu aufgesetzten Staffelgeschosse wählten die Planer der Architektengruppe Kläner, Ribke & Partner die vorgehängte, hinterlüftete Glasfassade Airtec Glass, während die Fassade der sanierten unteren Geschosse mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Keramikfassade gestaltet wurde. Eine überzeugende Kombination aus türkisfarbenem Glas und typischer terracottafarbener Keramik, die dem Gebäude einen spannungsvollen, unverwechselbaren Charakter verleiht. Markant ist auch der Wechsel im Fugenbild. Während die Keramikfassade mit kleineren Platten gleichmäßig ausgeführt wurde, bestimmen große Platten und wechselnde Formate das Bild der Glasfassade.

Das System Airtec Glass verbindet dabei die einzigartigen Qualitäten des Materials Glas mit der innovativen Technologie der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade. Die widerstandsfähigen und stoßfesten Verbundplatten bestehen aus Einscheibensicherheitsglas (ESG), das werkseitig auf einen speziellen Leichtbetonträger aufgebracht wurde. Nichts stört die hochwertige Optik der glänzenden Oberflächen. Die Befestigung erfolgte mit einer nicht sichtbaren Agraffen-Einhänge-Konstruktion, auf der jede Verbundplatte in horizontaler und vertikaler Richtung exakt justiert werden konnte.



Das vorgehängte, hinterlüftete Fassadensystem Airtec Glass verbindet die einzigartigen Eigenschaften des Materials mit modernster Fassadentechnik.

Im Kontrast zur Keramikfassade wurde die Glasfassade mit großen Platten und wechselnden Formaten ausgeführt.

Durch die rückseitige Befestigung des Profils in der Verbundkonstruktion sind die Befestigungselemente des Systems Airtec Glass nicht sichtbar.

